

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Camilla

Paër, Ferdinando

Hamburg, [ca. 1800]

No. 13. Recitativo

urn:nbn:de:bsz:31-44723

(Er schließt eine geheime Thür auf, und windet
den Korb mit Lebens mittel herauf.)

Nº 13.

Recitativo.

Duca.
 Oh ciel che veggo! non e tocco il panier, ni sera un giorno inter, non si ci-bò! deci_so ha forse di morir! oh Dio! le
 O Gott! Was schick? Nicht berührt ist der Korb! Ar me! ein ganzer Tag! und nahrungelos? beschloßst du vielleicht den Tod! O Himmel wie
 vene m'aggi acciòntal pen_sier. ah no, no, viva, viva, la voglio, viva e se cre_dessi che il veder mi ch'un lampo di speranza po-
 dieser Gedanke mich erschreckt! Ach nein, nein! lebe! lebe o Theure! Lebe! ach wenn ich wüßte, daß du schuldlos, wenn nur ein Stral von Hoffnung mir
 tesse... ah uom da poco tutto diggia tutto obli_a-sti oh Dio! Ca_milla vuol mori_re, io tut-to obli_o!
 glänzte, o mein Gedächtniß! aus dir verschwunden ist jede Krankung. Ich sehe Camilla nach dem Tode! Ach nun vergeß ich alles...

Adagio

Duca. (Er steigt einige Stufen in das Gewölb hinunter.)
Andante sostenuto. Dorme del in no - cenza è quest'oil sonno.
 Sie schlumert! die Ruh der Unschuld! ist dieser Schummer —

Che sento? il nome mio profe - risco? e del Figlio! ah Ca - mil - la! crudel! che
 Was hör ich? nannte sie nicht meinen Namen? Ja, sie ruft mir! Ach Ca - mil - la! O Gott! Was

Camilla. Duca.
 fai? la desti e il solo ben le in voli, che resta in felici, e li conso - li. Chi mi chiama? son io! di nomi -
 thlich? Ich raub' ihr das süße Glück der Ruhe! die Leidende erquickten und trösten kann. Wer? wer ruft mir? Ich bin es! mich ihr zu

Camilla. Duca.
 narmi! ah no no cor. Sa - li - te! Oh Dei! lo sposo mio! Sa - li - te! non teme - te di nulla, e a me venite!
 nennen fehlt mir der Muth. Komm näher! Ihr Götter! Du mein Geliebter? Komm näher! Jede Furcht laß verschwinden! o komm Camilla!

V.S.

Allegro. lo la veggio, la veggio! il pie mi manca! m'abbandona le forze e più non reggo.
 Gott! da ist sie, da ist sie! Ha! wie ich hebe! mich verlassend die Kräfte! kaum könn ich athmen! —

legato. *p* sempre. *Andte.* *p*

Camilla.
 Camilla! Ah Duco mio! siete voi? voi? U - berto? io non cre-
 Camilla! Ach theurer Gatte! bist du's wirklich? wirklich, mein Hubert! Schon entwand die

deva, dopo sì lungo - ma chi vi conduce, grazia o morte! ve - ni - te a recarmi? Sù dite.
 Hoffnung, jemals dich wieder - Doch, was wirst du bringen? Gnade oder Tod? Sprich, welches von beyden? Auf, rede!

p

Duca.

grazia! in grata! ri-cu-sa-ta fu l'hai! ma questa sposo villi-peso, oltra-giato ancor si doles, che non po-
Gnade! Undankbare! Ha du spottest der Gnade, und ich dein Gatte der Beschimpfte! der Be-trogne! ich klage, weine, daß ich sie

All^o

Camilla.

te accordarte là. Oltraggiato ah no, non mai che il ciel mi si-a. P'ar-re-sta, non l'insultar, placal più
mic dir gewähren kann Du Be-trogen! Ach nein, nein, niemals, beim Himmel schwör ich's! O schweige und häufe nicht deine Ver-

Duca.

Camilla.

tosto. Nota gli'è l'innocenza mia. La mia pur ve de, dispe-ra-zion, che mai giusti-fi-car può
brechen! Gottheit! du kennst meine Unschuld! Sie sieht mein Leiden und meinen Schmerz! Was ist im Kreis der

Duca.

ff

Camilla.

si crude-le e in giusto, perti-nace la cer. Quel-la ch'io deggio ricono-scenza, all' Uom che me di
Möglichkeit, daß dein strenges Schweigen je entschuld'gen kann! Pflicht ist mein Schweigen, und Dankbarkeit für den, der Räuber

f

ff

p

Duca.

mano trasse dagli assas_sini, si sacro nodo d'un giu-ra-mento. E quale giura-men-to più sacro di
 Händen muthvoll mich einst entrifs. Auch binden Schwüre den Mund mir e-wig. Sind leichter jene Schwüre der Treue, die

Camilla.

quel ch'ame tu festi, a pie dell' ara. M'odi giurai d'esserti fida e il sono, ma insieme io ti giurai di me ri-
 du mir einst geschworen, am heil'gen Altar? Hör mich! Ich schwur dir ew'ge Treue, und hielt es. Doch schwur ich auch als Gattin midwörthen

tarmi la tua stima. in-ten-di? e la tua, e la mi-a, am-bo le per-de-re-i. se per tua a-
 machen deiner Achtung! Vernimm es; deine Ehre, und die meine müßte ich minder achten, wenn ich es

more mancassi à detti miei. se spergiura un mortal tradissio mai, cui di ta-ce-re e perdonar — giu-
 wagte mein heil'ges Wort zu brechen, wenn ich chlos einst den Mann verrathen konnte, dem ich Verzeihung und ew'ges Schweigen ge-

Duca. 107

Duca.
ra. i. e. Del nascet tuo dunque più non rammenti Poscu-ri-tà. *Lo. no. ro* col re-sis-ter co-sì. *Sai*
 lobte. Denk deiner Herkunft, denk des niedern Standes wo ich dich fand. Ich ehr ihn, ach er war einst mein Glück! Du

Cam.
 pur sai quanto devi alla mia bon-tà. *Il so* e più degna co miei ho-bi-li sensi, cerco far-me ne o-
 weist wie vieles du meiner Güte schuldig! Ich weifs es, ach! und würdig such'ich stets durch treue Liebe dieser Gl-te zu

Duca.
gnor. Camilla! i nodi tutti così chea te m'unian fi-nora sciogli per sempre. E pur re-si-sto an-co-ra.
 feyn. Camilla! der Liebe heiliges Band das unfre Herzen fesselt, reißt jetzt für ewig! Doch muß ich schweigen und dulden.

Cam.
Adagio.
ff
 Vedi da ciò quanto il serbar mia fe-de, vince ogni sforzo, vince ogni sforzo, e ogni tormento ec-cede!
 Ewig, unwänkbar halt'ich meine Schwilre, trotz allen Leiden, trotz allen Leiden, nie werden Qualen mich beugen!

V. S.